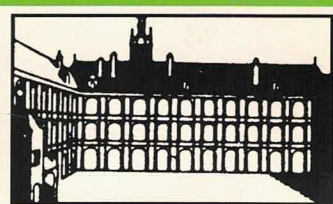


INTERNATIONALES STÄDTEFORUM GRAZ  
ISG-NACHRICHTEN 4/90



# GRAZER MEMORANDUM



Das Ergebnis des „3. Internationalen Kongresses für Altstadt und Baukultur“  
in Graz vom 7. bis 10. Juni 1990. Motto: „Ersticken unsere Städte im Verkehr?“



## Drei Bitten zum Grazer Memorandum

Diese Ausgabe der ISG-Nachrichten enthält das „Grazer Memorandum“. Es ist das Ergebnis des „3. Internationalen Kongresses für Altstadt und Baukultur“, der vom 7. bis 10. Juni 1990 in Graz stattfand. Unter dem Motto „Ersticken unsere Städte im Verkehr?“ haben sich 333 Teilnehmer auf die hochaktuelle Suche nach einer menschengerechten Verkehrspolitik begeben. Hatten schon die Internationalen Altstadtkongresse in Graz, „Lebensraum Altstadt“ 1974 und „Lebensraum Europa“ 1984, großes Interesse ausgelöst, spüren wir diesmal ein noch stärkeres Echo, zumal die Öffnung im Osten zeigt, daß nun schon fast alle Städte bzw. Zentren unseres Kontinents vom Verkehrsinfarkt bedroht sind. Weltweit geht es darum, der Lkw- und Autolawine die Chancen der „Sanften Mobilität“ entgegenzusetzen. Unser Titelbild stammt von der gleichnamigen Publikation der „Sozialdata“ München, die sich mit dem Verkehrsverhalten der Grazerinnen und Grazer beschäftigt. Wir haben nun drei große Bitten an Sie: 1. Machen Sie das „Grazer Memorandum“ möglichst vielen Zeitgenossen bekannt, indem Sie den Poster an einer publikumswirksamen Stelle affizieren. 2. Bestellen Sie weitere Exemplare, falls

Sie das „Grazer Memorandum“ an Entscheidungsträger, Freunde oder Bekannte weitergeben wollen. Es gibt auch eine Fassung in englischer Sprache.

3. Überlegen Sie bitte einen Beitritt zum Internationalen Städteforum Graz. Wir laden Sie zu diesem Schritt herzlich ein und bieten Ihnen auf den Seiten 3 und 4 nähere Informationen.

Unsere Institution ist überparteilich, eine unserer Hauptaufgaben sehen wir im vielfältigen Erfahrungsaustausch über Grenzen hinweg.

Im Namen des Präsidiums und des ISG-Teams bitte ich um Ihre Mitarbeit. Beste Grüße aus der Steiermark sendet Ihnen Ihr

Prof. Max Mayr, Präsident  
des Internationalen Städteforums, Graz

PS: Die ISG-Nachrichten 4a bringen eine reich illustrierte Kongreßnachlese, ergänzt durch Beiträge über aktuelle Ereignisse.

Der „3. Internationale Kongreß für Altstadt und Baukultur“ in Graz hatte mehrere Schauplätze: das Schauspielhaus, den Landhaushof (Bild oben), den Minoritensaal und als Ziele der Exkursion die Grenzstädte Bad Radkersburg und Marburg (Maribor).

Foto: Stefan Amsiüss

## Wir kümmern uns:

- um historische Zentren und Vororte
- den ländlichen Raum
- und die Zeugen der industriellen Entwicklung

Das „Internationale Städteforum Graz“ (ISG) wurde am 23. Februar 1976 gegründet. Die Zahl der Mitglieder steigt ständig; der Bogen spannt sich von großen Städten über Bezirksstädte, Märkte und Gemeinden bis zu führenden Persönlichkeiten in den Bereichen Politik, Wirtschaft und Baukunst. Auch zahlreiche engagierte Bürger wirken bei uns mit. Mit Stand vom November 1990 zählt das ISG 341 Mitglieder.

Das „Internationale Städteforum Graz“ versteht sich als Brücke und Servicestelle.

In folgenden Ländern sind aktive Mitglieder für vielfältigen Erfahrungsaustausch tätig: Belgien, Deutschland, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Jugoslawien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Schweden, Schweiz, Spanien, Sowjetunion, Tschechoslowakei (CSFR), Ungarn und USA.

Das „Internationale Städteforum Graz“ bietet seinen Mitgliedern:

- Kostenlosen Bezug der ISG-Nachrichten, eines viermal jährlich erscheinenden Periodikums zu Themen der Stadt- und Ortsbildpflege
- Kostenlose Beratung in einschlägigen Fragen
- Symposien, Kongresse etc. Diese Veranstaltungen werden in Mitgliedsstädten verschiedener Länder veranstaltet.



## INTERNATIONALES STÄDTEFORUM GRAZ

FORUM DER HISTORISCHEN STÄDTE UND GEMEINDEN  
DOKUMENTATIONS- UND INFORMATIONSZENTRUM

Für Informationen und Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

Dipl.-Ing. Dr. techn. Hasso Hohmann,  
Prof. Max Mayr,  
Oberbaurat Dipl.-Ing. Hansjürgen Polz,  
Oberamtsrat Direktor Wolfgang Popelka,  
Gertrud Walter, Sekretariat

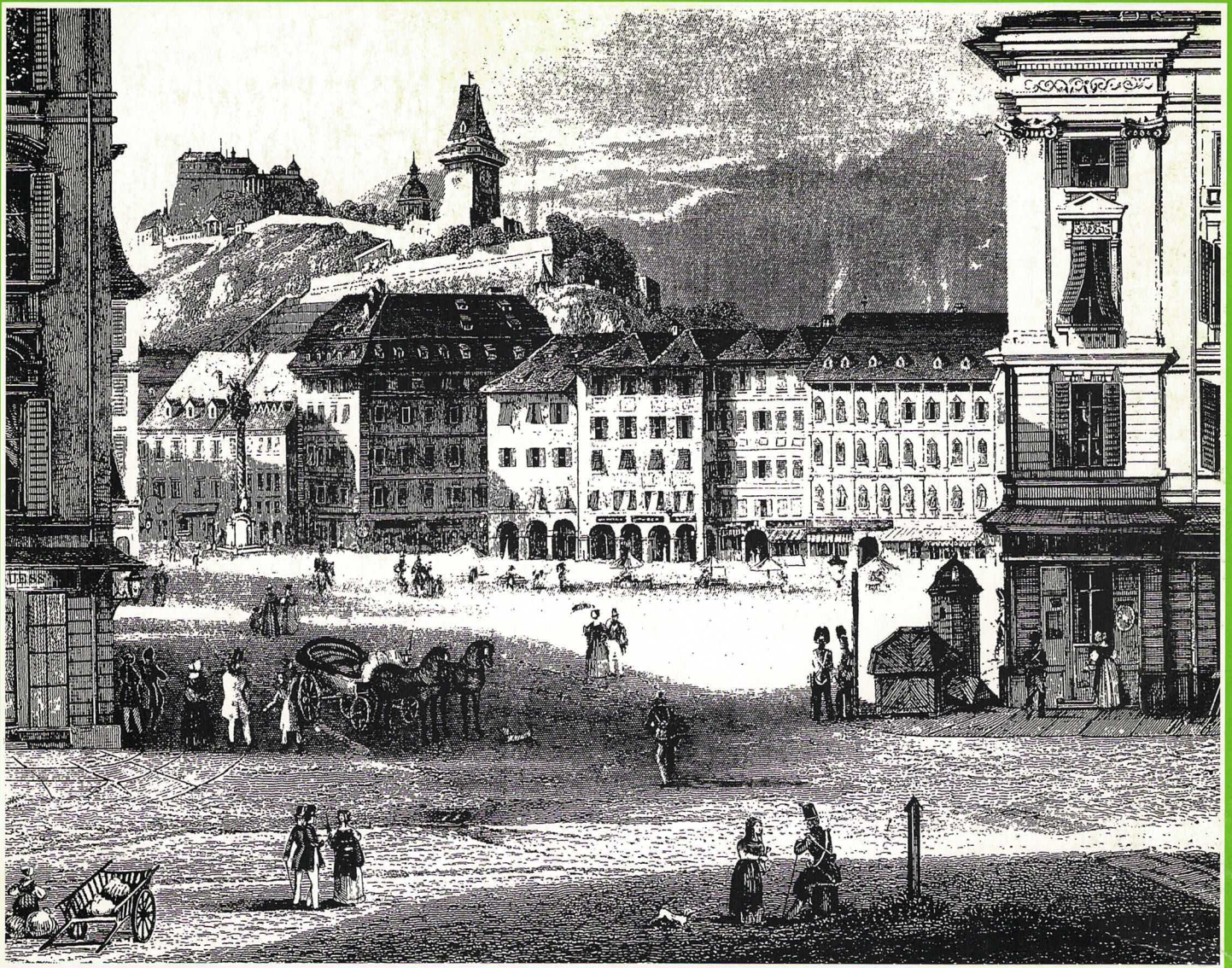
„Internationales Städteforum Graz“, A-8010 Graz, Hauptplatz 3,  
Telefon (0 31 6) 82 53 95 und 82 41 93, Telefax: (0 31 6) 81 14 35

Es geht aufwärts ...

## ISG-Mitgliederstand seit der Gründung im Jahre 1976



Diese Grafik über die Entwicklung des Mitgliederstandes im „Internationalen Städteforum Graz“ (ISG) zeigt u. a., daß die in den letzten Jahren aufgegriffenen Themen ein besonders starkes Echo ausgelöst haben. Die drei Schwerpunkte in jüngster Zeit: „Land in Sicht“ – Landkampagne des Europarates (1987/88), „Neues Bauen in alter Umgebung“ (1989) und „Ersticken unsere Städte im Verkehr?“ (1990).



Die alte Ansicht von Conrad Kreutzer zeigt den Grazer Hauptwachplatz, heute Hauptplatz, um 1840. Rechts das frühere Rathaus, links das Weisz'sche Haus, Sitz des „Internationalen Städteforums Graz“

# BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum „Internationalen Städteforum Graz“

Name  Vorname

Adresse

Telefon-Vorwahl  Telefonnummer  Telefax

## Mitgliedsbeiträge:

- |  |    |                             |
|--|----|-----------------------------|
| <input type="checkbox"/> Einzelpersonen                        | öS | 180.– (DM 25.–) jährlich    |
| <input type="checkbox"/> Institutionen, Vereinigungen          | öS | 360.– (DM 50.–) jährlich    |
| <input type="checkbox"/> Städte unter 50.000 Einwohner         | öS | 700.– (DM 100.–) jährlich   |
| <input type="checkbox"/> Städte mit mehr als 50.000 Einwohnern | öS | 1.400.– (DM 200.–) jährlich |

Ort  Datum

Zutreffendes bitte ankreuzen

Unterschrift   
bzw. Vorsitzender, Bürgermeister etc. mit Stempel